



## Sozialdemokratische Partei Deutschlands - Fraktion im Stadtrat Puchheim

**SPD Puchheim – Fraktion im Stadtrat Puchheim**  
Jean-Marie Leone, Sprengerinstr. 32, 82178 Puchheim

Herrn Bürgermeister  
Norbert Seidl  
Poststr. 2  
82178 Puchheim

**SPD Puchheim**  
**Fraktion im Stadtrat Puchheim**

Jean-Marie Leone  
Sprengerinstr. 32  
82178 Puchheim  
Tel. : 089/80949857  
Mobil : 0172/7443340  
e-Mail : leone@spd-puchheim.de  
www.spd-puchheim.de

Volksbank Fürstenfeldbruck  
Kontonummer 730 270  
Bankleitzahl 701 633 70

Puchheim, den 15. Mai 2013

### **Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung eines sozialen Bürgerfonds in der Stadt Puchheim**

Sehr geehrte Stadtratskolleginnen und –kollegen,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
lieber Norbert!

Die SPD-Fraktion im Stadtrat beantragt die Einrichtung eines Sozialen Bürgerfonds in der Stadt Puchheim.

Durch ihn soll Puchheimer Bürgerinnen und Bürgern in Notsituationen unbürokratisch in Form einer zügigen finanziellen Unterstützung geholfen werden. Die Finanzierung des Fonds soll über Spendenmittel aus der Bürgerschaft, aber auch aus dem ortsansässigen Gewerbe und aus den verschiedenen Puchheimer Vereinen und Verbänden erfolgen.

#### **Begründung:**

Auch in Puchheim gibt es Bürger und Bürgerinnen, die in eine Notlage geraten, sei es durch Krankheit, Arbeitslosigkeit, Trennung oder durch sonstige Schicksalsschläge, und die oftmals nicht über die notwendigen finanziellen Mittel verfügen, um diese Notlage aus eigener Kraft zu meistern.

Oft sind die bürokratischen Wege der Hilfe sehr lange und umständlich oder greifen gar nicht.

Wir möchten hier mit dem sozialen Bürgerfonds einen Weg einschlagen, über den solidarisch, schnell und unparteiisch geholfen werden kann. Ähnliche Modelle gibt es auch in anderen Städten und Gemeinden, u.a. auch in der Stadt Fürstenfeldbruck, dort ursprünglich initiiert durch Oberbürgermeister Sepp Kellerer.

#### **Verfahrensweise:**

Die SPD-Fraktion hat ein Rahmenpapier (siehe Anhang) erarbeitet, welches als Grundlage dienen soll, um eine möglichst unbürokratische, aber auch rechtskonforme Organisationsstruktur zu schaffen.

Sobald diese Struktur feststeht, wird die konkrete Ausgestaltung und Umsetzung des sozialen Bürgerfonds nochmals zur Diskussion und Abstimmung dem Stadtrat vorgelegt.

**Unser Beschlussvorschlag lautet daher:**

**In der Stadt Puchheim wird ein sozialer Bürgerfonds zur individuellen, finanziellen Unterstützung von in Not geratenen Bürgerinnen und Bürgern eingerichtet. Die Organisation und Verwaltung des Fonds wird direkt in die Stadtverwaltung Puchheim integriert.**

**Die konkreten Modalitäten sollen durch den Ersten Bürgermeister, die Verwaltung, die Sozialreferentin und weitere, noch zu benennende Stadträtinnen und Stadträte der im Rat vertretenen Fraktionen und Gruppierungen erarbeitet werden.**

**Grundlage hierfür ist der von der SPD-Fraktion vorgelegte Entwurf für einen sozialen Bürgerfonds in Puchheim. Das gemeinsam erarbeitete Ergebnis wird dem Stadtrat dann nochmals zur Abstimmung vorgelegt.**

Wir hoffen auf eine breite Unterstützung dieser Idee im Stadtrat und bitten um baldmöglichste Vorlage zur Abstimmung.

Mit freundlichen Grüßen  
für die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Puchheim

gez. Jean-Marie Leone  
Fraktionssprecher

# **ENTWURF**

## **Überlegungen zu einem sozialen Bürgerfonds in Puchheim**

**Es soll in Puchheim ein sozialer Bürgerfonds gegründet werden, der verantwortlich von der Stadt Puchheim organisiert, geführt und verwaltet wird. Ziel ist es, Puchheimer Bürgerinnen und Bürgern unbürokratisch und schnell in Notsituationen durch die Auszahlung von zuvor im Fonds angesammelten Spendenmitteln zu helfen.**

### **RAHMEN:**

#### **1. Form:**

Einrichtung eines sozialen Bürgerfonds bei der Stadt Puchheim.

Die Organisation, Führung und Verwaltung liegt beim Amt V – Amt für Soziales.

Spendenquittungen werden auf der Grundlage des jeweils geltenden Rechts durch die Stadt Puchheim ausgestellt.

#### **2. Berechtigte:**

In Puchheim mit Hauptwohnsitz gemeldete Bürger, die sich in einer Notsituation befinden.

Einkommenssituation, Form der Beantragung und damit verbunden die Anspruchsberechtigung werden separat geregelt. Unterstützung wird nur gewährt, soweit nicht andere Stellen nach Sach- und Rechtslage rechtzeitig vergleichbare Leistungen anbieten (Subsidiaritätsprinzip). Es besteht kein Rechtsanspruch auf Leistungen aus dem sozialen Bürgerfonds.

#### **3. Auszahlungsform:**

Auszahlungen bis 300.- € können sofort und unbürokratisch - nach Prüfung auf Basis der vereinbarten Regularien – direkt durch das Amt V vorgenommen werden.

Die Ausgaben sind per Namensliste zu belegen.

Bei Beträgen über 300.- € werden die Hilfesuche einem noch konkret zu bestimmenden Gremium zur Entscheidung vorgelegt.

Die gewährte Unterstützung kann bei Bedarf auch direkt an Dritte weitergeleitet werden, z.B. Stromanbieter, Krankenkassen etc.

#### **4. Einrichtung eines eigenen Spendenkontos**

Es wird bei der Stadt ein separates Konto – ausschließlich für den sozialen Bürgerfonds – eingerichtet, auf das Privatpersonen, aber auch Firmen, Vereine, Verbände und andere Institutionen zweckbestimmt für in Not geratene Puchheimer Bürgerinnen und Bürger spenden können. Sie erhalten hierfür i.d.R. eine Spendenquittung.

#### **5. Werbung, Flyer und Aktionen für den sozialen Bürgerfonds**

Es wird ein Infoblatt/Flyer erstellt, mit dem für den sozialen Bürgerfonds geworben wird und der die wichtigsten Informationen für Interessierte enthält. Neben Einzelspenden (z.B. von Privatpersonen) können auch Erlöse aus Aktionen oder Veranstaltungen örtlicher Firmen, Vereine, Verbände oder anderer Institutionen dem sozialen Bürgerfonds überlassen werden.

## **Erfreuliche Bilanz im Jahr 2011: Spendenkonto der Stadt unterstützt 42 Personen**

Seit dem Jahr 2002 gibt es das Spendenkonto der Stadt für in Not geratene Brucker Bürgerinnen und Bürger. Es wurde damals auf Anregung von OB Sepp Kellerer eingerichtet. Den ersten Spendenbetrag stiftete seinerzeit die Bäckerei Wimmer aus Fürstentfeldbruck, die dieses Ritual erfreulicherweise jedes Jahr zur Adventszeit wiederholt.

Dank der großen Spendenbereitschaft gingen in diesem Jahr mehr als 13.000 Euro ein. Die gespendeten Einzelbeträge bewegten sich zwischen 30 und 2.500 Euro. In diesem Jahr konnte mit dem Geld 42 Mitbürgerinnen und Mitbürgern geholfen werden. Zuvor wird jeder Einzelfall geprüft und entschieden. Manchmal hilft es den Menschen schon, wenn sie bereits 20 oder 50 Euro erhalten.

Der Großteil der Auszahlungen liegt durchschnittlich bei 300 Euro. Oftmals sind Stromnachzahlungen der Anlass für die akute finanzielle Notsituation. Gerade Empfänger von Hartz IV-Bezügen oder kleinen Renten haben in der Regel keine Rücklagen, um derartige unerwartete Ausgaben abdecken zu können.

Unterstützt wurden zum Beispiel auch Umzüge vom Frauenhaus in eine eigene Wohnung, Zuzahlungen zur Miete, für Zahnersatz oder Medikamente oder der Schulanfang. Damit die Stadt auch in Zukunft unbürokratisch in Notsituationen helfen kann, freuen wir uns, wenn dieser gute Zweck weiterhin tatkräftig unterstützt wird.

### **Spenden Sie für bedürftige Brucker Bürgerinnen und Bürger - Auch weiterhin wird Ihre Hilfe gebraucht**

Ihre Spenden für bedürftige Brucker Bürgerinnen und Bürger können Sie einzahlen auf das Konto Nummer 8000812 der Stadt bei der Sparkasse Fürstentfeldbruck (BLZ 70053070). Bitte geben Sie im Verwendungszweck „6.03315- in Not geratene Bürger“ an.

Auch beim Kauf des **Familienkalenders der Stadt Fürstentfeldbruck** tragen Sie mit einem Euro zur dieser guten Sache bei und können sich gleichzeitig selbst oder anderen noch eine Freude bereiten. Die Kalender sind für jeweils 5 Euro am Infotresen im Rathaus sowie in der Stadtbibliothek, im Stadtmuseum und beim Kartenvorverkauf Fürstentfeld erhältlich.